



Freistehbarren

Gebrauchsanweisung



Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	4
2.	Allgemeine Hinweise	4
2.1.	Definition der Personengruppen	4
2.2.	Sicherheitshinweise	5
2.2.1.	Zeichenerklärung	5
2.2.2.	Sicherheitshinweise für Anwender und Betreiber	5
2.3.	Produktbeschreibung	6
2.3.1.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
2.3.2.	Besondere Merkmale	6
2.3.3.	Aufbau der Konstruktion	7
2.3.4.	Verwendete Werkstoffe	7
2.4.	Produktkennung / Typenschild	7
2.5.	Konformitätserklärung	8
3.	Inbetriebnahme und Nutzung	10
3.1.	Bauteile des Freistehbarrens	10
3.2.	Vorbereitung der Nutzung	10
3.2.1.	Elektrische Gurtaufrollvorrichtung	10
3.2.2.	Einstellen der Tischhöhe	11
3.2.3.	Einstellen der Handläufe	12
3.2.4.	Einstellen der Kniepolster	12
3.2.5.	Einstellen der Fersenschalen	12
4.	Betrieb und richtige Anwendung des Freistehbarrens	12
5.	Zubehör	15
5.1.	Haltestange mit Pelotten	15
5.2.	Oberkörperpelotte	15
5.3.	Kopfstütze	16
5.4.	Räderversion	16
5.5.	Kniepelotten - zusätzlich winkelverstellbar	17
6.	Reinigung und Desinfektion	18
7.	Wartung und Wiedereinsatz des Freistehbarrens	19
7.1.	Vorschriften für Anwender	19
7.2.	Vorschriften für Betreiber	19
7.3.	Checkliste für Anwender	20
7.4.	Prüfprotokoll nach EN 62353:2008	21
7.5.	Austausch der Gurtaufrollvorrichtung	23

8.	Fehler und deren Behebung	24
9.	Ausstattungsübersicht	24
10.	Ersatzteilliste	24
11.	Technische Daten	25
11.1.	Gurtaufrollvorrichtung GAV	25
11.2.	Freistehbaren Gerät	25
12.	Entsorgung	26

1. Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

mit dem Erwerb des Freistehbarrens haben Sie der Firma RFH-Rehatechnik GmbH Vertrauen entgegen gebracht, für das wir uns recht herzlich bedanken.

Das Gerät hat das Werk in einwandfreiem Zustand verlassen und wurde selbstverständlich auf Funktionalität und elektrische Sicherheit überprüft.

Bitte bewahren Sie die Gebrauchsanweisung griffbereit auf. Sie enthält wichtige Informationen für Betreiber und Anwender über alle Merkmale, die für eine sichere und komfortable Bedienung des Freistehbarrens nötig sind.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Reha- und Stehtraining und hoffen mit unserem Produkt positiv dazu beizutragen.

2. Allgemeine Hinweise

Der Freistehbarren RFH ist ein aktives Medizinprodukt der Klasse I im Sinne des Medizinprodukte Gesetzes (MPG) und erfüllt alle Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte. Bei der Fertigung werden alle relevanten Normen, nachfolgend aufgeführt, eingehalten: DIN EN ISO 14971, EN 60601-1, EN 60601-1-2, EN 60601-2-52:2010.

Nur bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch oder Bedienungsfehlern kann es zu Gefährdungen kommen. Beachten Sie deshalb auch Ihre Verpflichtungen als Betreiber gemäß Medizinprodukte - Betreiberordnung (MBetreibV). Nur so kann ein dauerhafter, sicherer Betrieb für Patienten, Anwender und Dritte gewährleistet werden.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme vollständig durch und weisen Sie die Anwender in die Benutzung gründlich ein. Übergeben Sie ihnen eine der Gebrauchsanweisungen.

2.1. Definition der Personengruppen

An dieser Stelle definieren wir die Personengruppen, die mit dem Produkt direkt oder indirekt zu tun haben:

Betreiber

Betreiber ist jede natürliche oder juristische Person (Sanitätshaus, Fachhändler, Einrichtung, Kostenträger), die den Freistehbarren anwenden oder den Auftrag zur Anwendung erteilt. Für die Einweisung des Produktes ist immer der Betreiber verantwortlich.

Anwender

Anwender sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung oder Produktschulung autorisiert sind am und mit dem Freistehbarren zu arbeiten. Dazu gehören Pflegemaßnahmen und therapeutische Tätigkeiten am Patienten. Anwender sind in der Lage, mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden.

Patient

Patienten sind Personen, die durch ihren Gesundheitszustand in diesem Gerät therapiert werden müssen.

2.2. Sicherheitshinweise

Der Freistehbarren entspricht zum Zeitpunkt seiner Auslieferung dem aktuellen Stand der Technik und den entsprechenden Anforderungen der Gesetzgeber.

Benutzen Sie den Freistehbarren nur in optisch und technisch einwandfreiem Zustand. Beachten Sie unbedingt die nachstehenden Sicherheitshinweise, denn nur dann ist gewährleistet dass kein Schaden an Personen und Technik entstehen kann.

2.2.1. Zeichenerklärung



Wichtiger Hinweis, Warnung vor einer Gefahrenquelle



Warnung vor elektrischer Spannung

2.2.2. Sicherheitshinweise für Anwender und Betreiber

Bei Beachtung der nachstehenden Hinweise und einer bestimmungsgemäßen Nutzung ist die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit des Freistehbarrens gewährleistet. Es wird überwiegend im häuslichen Bereich sowie Einrichtungen eingesetzt und ist für ein maximales Patientengewicht von 150 kg und eine minimale Körpergröße von 140 cm ausgelegt.

Überprüfen Sie vor dem Anschluss des Freistehbarrens an das Stromnetz, dass die am Einsatzort anliegende Spannung und Frequenz den Angaben auf dem Typenschild entsprechen.



Achten Sie bei der Auswahl des Aufstellungsortes für den Freistehbarren auf eine ebene Standfläche.
Der Freistehbarren darf nur von eingewiesenem Personal bedient werden.



Um einer Quetschgefahr vorzubeugen muss das Netzkabel freiliegend bis zur Steckdose verlegt werden.

Der Freistehbarren ist vor jeder Nutzung auf seinen ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen. Bei Beanstandungen ist dieser sofort außer Betrieb zu nehmen und der Betreiber zu informieren. Ein Prüfprotokoll finden Sie unter Punkt 8.4.

2.3. Produktbeschreibung

Der Freistehbarren dient gehbehinderten oder gehunfähigen Personen zum selbständigen Gebrauch oder zum Gebrauch mit einer Hilfsperson.

Der Freistehbarren darf nur mit in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Zusatzausstattungen ergänzt werden. Für die Verwendung von Zubehörteilen anderer Hersteller wird keine Haftung übernommen.

Der Freistehbarren ermöglicht dem Benutzer ein selbständiges, sicheres und stabiles Stehtraining. Dies dient der Unterstützung der Entleerung der oberen Harnwege, dem Herz- und Kreislauftraining, der Kontrakturprophylaxe, dem Vorbeugen von Sehnenverkürzungen und dem Beinmuskultraining.

Das Gerät muss auf ebenen, festen Untergrund aufgestellt werden. Die Transportrollen dienen dem Standortwechsel.



2.3.1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Freistehbarren ist nicht in Verbindung mit medizinischen Geräten zu betreiben, deren Anwendungsteile in natürliche oder künstliche Körperöffnungen des Patienten eingeführt sind.

Die Bedienung des Freistehbarrens darf ausschließlich nur durch sachkundige und vom Betreiber eingewiesene Personen erfolgen.

Der Freistehbarren ist für den mehrfachen Wiedereinsatz geeignet.

Diese Bedienungsanleitung definiert die Einsatzbedingungen des Freistehbarrens, eine abweichende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

2.3.2. Besondere Merkmale

Der Freistehbarren hat folgende Funktionen:

1. Stufenlose, gasfederunterstützte Höhenverstellung der Tischplatte von 90 bis 130 cm
2. Stufenlose Höhenverstellung der Handläufe von 80 bis 105 cm
3. Mechanisch höhen-, tiefen- und horizontal verstellbare Kniepolster
4. Einstellung der Fußgröße mittels variabel einsteckbarer Fersenhalter
5. Elektrische Gurtaufrollvorrichtung zum Aufrichten des Patienten aus dem Rollstuhl mittels eines Sitzgurtes, bedienbar per Handtaster oder Saug-Blas-Steuerung

2.3.3. Aufbau der Konstruktion

Der Freistehbarren besteht aus den Baugruppen Bodenrohre vorn und hinten, Handläufe links und rechts und dem Tischbogen, sowie der Kniepolster-Verstelleinheit.

Die Grundversion ist mit zwei vorderseitigen Bockrollen zum Transport des Gerätes ausgestattet.

Die Gurtaufrollvorrichtung ist unter der Tischplatte montiert.

Die Abmessungen des Gerätes betragen in der niedrigsten Einstellung LxBxH 112 cm x 77,5 cm x 100 cm.

Das elektrische Verstellsystem arbeitet mit 24-Volt-Kleinspannung und ist für Patienten und Anwender ungefährlich. Die Steuerspannung des Handschalters beträgt 9 Volt.

Ein wichtiger Bestandteil des Freistehbarrens ist der Sitzgurt, der mit zwei Sicherheitsgurtschlössern an der Gurtaufrollvorrichtung befestigt wird.

2.3.4. Verwendete Werkstoffe

Der Freistehbarren ist fast durchgängig aus Präzisions-Rundrohr E235+N gefertigt.


Alle Oberflächen der Metallteile sind entweder mit einer Polyesterbeschichtung veredelt, galvanisch verzinkt oder verchromt.

Die mitteldichten Holzfaserverplatten (MDF) des Freistehbarrens (Fuß- und Tischplatte) sind furniert und lackiert.

Bauchpolster, Kniepolster und Hüftpelotten bestehen aus Polyurethanschaum.

Alle relevanten Teile des Freistehbarrens, mit denen der Patient in Kontakt kommen kann, sind unbedenklich gegen Hautkontakt und wurden einer strengen Biokompatibilitätsprüfung unterzogen.

2.4. Produktkennung / Typenschild

Produktbezeichnung	Artikelnummer	Herstellungsjahr und Monat
Seriennummer		Herstelleradresse
		
max. Patientengewicht	CE Zeichen	Elektroschrott
Schutzisoliertes Gehäuse (Klasse II)	Montageanleitung beachten	Schutzgrad
		Anwendungsteil des Typs B
		Anwendung im Innenbereich

The image shows a detailed technical label for the 'Freistehbarren' (standing bar). The label is divided into sections for product name, article number, and manufacturing date. It includes the manufacturer's name 'RFH Rehatechnik GmbH' and address 'Kulmbacher Straße 115 • D-95445 Bayreuth'. The product name 'Freistehbarren' is prominently displayed. The label contains the reference number 'REF 02.300.00.000' and the serial number 'SN 3610/03/21'. Technical specifications include 'INT: 8% max. 25 s / 300 s', 'U In: - 220-240 V, 50-60 Hz', 'U Out: 24 V DC max. 120 VA', and 'Pak < 50 db(A)'. Safety symbols include a weight limit of 150 kg, CE marking, a square symbol, an information symbol, a house symbol, a person symbol, 'IP X4', and a crossed-out trash can symbol. The label also indicates it is an 'Anwendungsteil des Typs B' and should be used in the 'Innenbereich' (indoor area).

2.5. Konformitätserklärung



RFH-Rehatechnik GmbH

Kulmbacher Straße 115 - 95445 Bayreuth

Telefon: 0921 / 151 100 60

Fax: 0921 / 151 100 69

www.rfh-rehatechnik.de - kontakt@rfh-rehatechnik.de

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG EU declaration of conformity

Hersteller
Manufacturer

RFH-Rehatechnik GmbH
Kulmbacher Straße 115
D-95445 Bayreuth

einmalige Registrierungsnummer (SRN)
single registration number

DE-MF-00000 7015

Der Hersteller trägt die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser EU-Konformitätserklärung.

The manufacturer is entirely responsible for the exposition of this EU – declaration of conformity.

Basis -UDI-DI gemäß Anhang VI Teil C
Basis -UDI-DI defined in accordance to Annex VI
Part C

noch nicht anwendbar
yet inapplicable

Produkt- und Handelsbezeichnung
product- and trade code

FREISTEHBARREN
standing frame

Artikelnummer
product code

02.300.00.000



Klassifizierung laut Anhang VIII
Classification defined in accordance to Annex VIII

Risikoklasse I
risk category I

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EU declaration of conformity

Der Hersteller versichert, dass das Produkt - erfasst in dieser Konformitätserklärung - der EU - Verordnung 2017/745 und der Richtlinie RoHS-II 2011/65 entspricht.

The manufacturer ensures, that the product - acquired by this declaration – corresponds to EU regulation 2017/745.

Werden Änderungen am Produkt durchgeführt, die nicht durch den Hersteller autorisiert sind, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

With alterations on this product, that aren't authorized by the manufacturer this declaration will lose its validity.

Der Unterzeichner handelt im Namen der RFH-Rehatechnik GmbH.

The signee negotiates in behalf of RFH-Rehatechnik GmbH.

Bayreuth, 01.10.2023



Jens Richter
Geschäftsführer / director

3. Inbetriebnahme und Nutzung

Der Freistehbarren wird auf einer Palette angeliefert. Entfernen Sie die Haltebänder und heben Sie das Gerät von der Palette. Die Aufstellung des Gerätes muss auf einer ebenerdigen Fläche, in der Nähe einer Stromquelle, erfolgen. Falls Sie Ihr Stehgerät mit Zubehörteilen bestellt haben, genügen wenige Handgriffe um diese gebrauchsfertig zu machen.

3.1. Bauteile des Freistehbarrens

Der Freistehbarren besteht standardmäßig aus folgenden Teilen, komplett montiert:

1. Tischplatte
2. Abschaltknopf
3. Gurtaufrollvorrichtung
4. Handbedienung
5. Klemmhebel
6. Kniepolster
7. Transportrollen
8. Gummipuffer
9. Zehenklettbander
10. Fußschalen
11. Fußplatte
12. Handlauf



3.2. Vorbereitung der Nutzung

Vor der Benutzung müssen, je nach Ausführung, folgende Arbeiten durch den Fachhändler oder Therapeuten vorgenommen werden:



3.2.1. Elektrische Gurtaufrollvorrichtung

Plazieren Sie das Stehgerät in der Nähe einer Steckdose und verbinden Sie den Netzstecker mit der Steckdose. Nachdem die Gurtaufrollvorrichtung angeschaltet wurde, leuchtet die grüne Kontrolllampe. Stecken Sie die mitgelieferte Handbedienung und / oder den mitgelieferten Silikonschlauch in die dafür vorgesehenen Buchsen.



Wir empfehlen, die beiden Gurtzungen etwas auszufahren, so dass diese über die Quertraverse der Handläufe gelegt werden können, damit der Rollstuhlfahrer diese problemlos erreichen kann.

Vor der Benutzung des Freistehbarrens ist die richtige und individuelle Einstellung des Druckschalters der Zwangsabschaltung notwendig.



Lösen Sie den Klemmhebel und positionieren Sie den Druckschalter an der benötigten Körperposition des Benutzers. Anschließend ziehen Sie den Klemmhebel wieder fest.

Nach erfolgter Zwangsabschaltung sind die Aufroll- und die Abrollfunktion ausgeschaltet.



Achten Sie vor Benutzung der Gurtaufrollvorrichtung darauf, dass die Schnäpper der Verstellereinrichtung wirklich fest eingerastet sind.

3.2.2. Einstellen der Tischhöhe



Die Tischhöhe ist durch beidseitiges Lösen der Klemmhebel so einzustellen, dass sich das Polster der Tischplatte in der Stehposition, entsprechend den persönlichen Erfordernissen, zwischen dem Brustbein und der Beckenoberkante befindet.

Verstellbereich von 90 bis 130 cm.

Nach erfolgter Einstellung sind die Klemmhebel wieder festzuziehen.



Das Polster der Tischplatte darf in keinem Fall unterhalb der Beckenoberkante eingestellt werden!

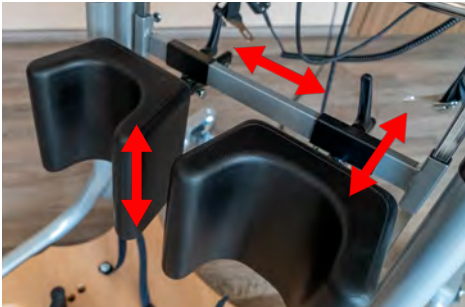
3.2.3. Einstellen der Handläufe



Die Handläufe sind nach den individuellen Bedürfnissen des Benutzers einzustellen. Klemmhebel beidseitig lösen, Höhe einstellen, beide Klemmhebel festziehen.

Verstellbereich von 80 bis 105 cm.

3.2.4. Einstellen der Kniepolster



Die Kniepolster sind in drei Richtungen verstellbar:

Höhe 33 bis 55 cm

In Rasterabstand mittels Zugschnäppern.

Knieabstand 20 bis 33 cm

Stufenlos mittels Klemmhebel.

Polstertiefe bis 8 cm

In Rasterabstand mittels Zugschnäppern.

3.2.5. Einstellen der Fersenschalen



Den Fuß fest in die Schlaufe stellen und die Fersenschale in das passende Lochpaar einstecken. Der Lochabstand ist variabel für alle gängigen Schuhgrößen.

4. Betrieb und richtige Anwendung des Freistehbarrens



Der Benutzer des Freistehbarrens soll mit den Vorderrädern seines Rollstuhles in die Aussparungen der Fußplatte heranfahren, um seine Füße problemlos in die Fersenschalen stellen zu können.



Anschließend sind die Füße mit den Klett­bändern auf der Fußplatte zu fixieren um ein Herausrutschen beim Stehvorgang zu verhindern.



Nun muss der Sitzgurt angelegt werden. Dieser ist unter dem Gesäß zu platzieren und mit dem Klettgurt zu befestigen. Überprüfen Sie vor dem Aufstehen den korrekten Sitz des Gurtes.



Die Gurte der Gurtaufrollvorrichtung ausfahren, um diese mit dem Patiententhaltegurt verbinden zu können. Das Ausfahren kann sowohl durch die Hand­bedienung als auch durch die pneumatische Saug-Blas-Steuerung (Betätigung mit dem Mund durch den Silikonschlauch mit dem Mundstück) erfolgen.



Die Gurtzunge der Gurtaufrollvorrichtung in das Gurtschloß des Patiententhaltegurtes einstecken.



Die Knie in den (vorher genau eingestellten) Kniepolstern positionieren. Das ist besonders wichtig für das sichere Stehen. Um beim Aufstehvorgang erhöhen Druck auf die Knie zu vermeiden, ist auf eine Sitzposition zu achten, bei der der Winkel im Kniegelenk mindestens 90° beträgt.



Ein aktiver Patient soll den Aufstehvorgang unterstützen. Benutzt er z.B. die Handbedienung mit einer Hand, kann er mit der freien Hand ziehend (an der Tischplatte) oder stützend (am Handlauf) mithelfen.

Will der Patient mit beiden Händen tätig sein, so muss er zur Bedienung der Gurtaufrollvorrichtung die Saug-Blas-Steuerung verwenden. Die Betätigung dieser erfolgt mit dem Mund durch den Silikonschlauch. Ein passiver Patient ohne ausreichende Armkraft benötigt zwingend eine Hilfsperson beim Aufstehvorgang.



Bei Oberkörperinstabilität kann der Patient mit Hilfe von optionalem Zubehör zusätzlich fixiert werden. Siehe Pkt. 5 Zubehör.



Richtige Stehposition:

Die Knie sind stabil in den Kniepolstern gelagert.

Die Bauchgegend (etwa zwischen Bauchnabel und Brustbein) liegt am gepolsterten Körpausschnitt der Tischplatte an.

Der ganze Körper sollte eine gestreckte Haltung (siehe linkes Bild) annehmen.

Beendigung des Stehtrainings: Das wieder Hinsetzen in den Rollstuhl erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Stimmen Sie Ihr Stehtrainingsprogramm mit Ihrem Arzt oder Therapeuten, besonders vor erstmaliger Benutzung, ab.

5. Zubehör

5.1. Haltestange mit Pelotten

Diese dient der seitlichen Stabilisierung des Benutzers.

Vor dem Benutzen des Freistehbarrens die beiden Klemmhebel der Haltestange lösen. Nun die Haltestange auf den Handläufen soweit nach hinten schieben, bis das rechte Handlaufende erreicht wird. Der linke Barrenholm ist länger, so dass die Haltestange auf diesem nach außen gedreht werden kann.

Eine kleine Sicherungsschraube am Ende des linken Barrenholms verhindert ein Herunterfallen der Haltestange. Nach erfolgtem Aufstehen wird die Haltestange von einer Hilfsperson von hinten über den Barrenholm geschoben und mit den Klemmhebeln befestigt.



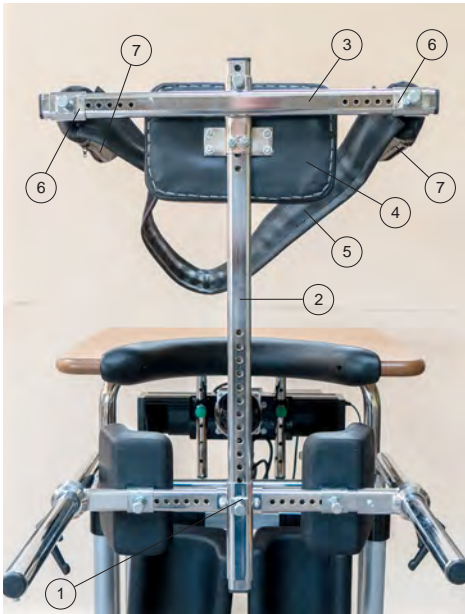
Die Haltestange dient mit Hilfe ihrer ergonomisch geformten Pelotten zur seitlichen Stabilisierung des Patienten während des Stehens. Die Pelotten sind von 20 bis 40 cm zueinander verstellbar.

Vor dem Benutzen des Freistehbarrens die beiden Klemmhebel der Haltestange lösen. Nun die Haltestange auf den Handläufen soweit nach hinten schieben, bis das rechte

Handlaufende erreicht wird. Der linke Barrenholm ist länger, so dass die Haltestange auf diesem nach außen gedreht werden kann. Eine kleine Sicherungsschraube am Ende des linken Barrenholms verhindert ein Herunterfallen der Haltestange. Nach erfolgtem Aufstehen wird die Haltestange von einer Hilfsperson von hinten über den Barrenholm geschoben und mit den Klemmhebeln befestigt.

5.2. Oberkörperpelotte

Bei Oberkörperinstabilität kann der Patient mit Hilfe der Oberkörperpelotte optimal fixiert werden. Die Voraussetzung zur Montage ist das Vorhandensein der Pelottenhaltestange, siehe Pkt. 5.1.



1. Schiebehülse
2. Rückenpolsterhalterung
3. Armstützenträger
4. Rückenpolster
5. Haltegurt (2-teilig)
6. Armstütze
7. Armpolster

5.3. Kopfstütze



Bei fehlender Stabilität im Nackenbereich kann der Patient mit Hilfe der Kopfstütze optimal fixiert werden. Die Voraussetzung zur Montage ist das Vorhandensein der Oberkörperpelotte, siehe Pkt. 5.2.

5.4. Räderversion



Die Räderversion ermöglicht den leichteren Ortswechsel des Freistehbarrens.



Achten Sie darauf, dass beim Stehtraining alle vier Räder gebremst sind. Die Räderversion ist für den Gerätetransport vorgesehen. Auch der Patient kann somit innerhalb des Anwendungsbereiches bewegt werden.

5.5. Kniepelotten - zusätzlich winkelverstellbar



Mit den zusätzlich stufenlos winkelverstellbaren Kniepelotten können diese an die individuelle Beinhaltung des Patienten angepasst werden. Die Verstellung ist im positiven wie auch negativen Bereich möglich. Die Fixierung des Polsters erfolgt mittels Spannhebel.

6. Reinigung und Desinfektion

Wenn Ihr Stehgerät verschmutzt ist, sollten Sie es mit einem milden Haushaltsreiniger säubern.



Vor Beginn der Reinigung ist der Freistehbarren vom Stromnetz zu trennen!

Für die Reinigung der Rohrteile und der Holzplatten sind alle milden Haushaltsreiniger ohne Scheuermittelzusatz zulässig.

HINWEIS: Verwenden Sie keine aggressiven lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel, sowie harte Bürsten und Stahlwolle da diese die Oberfläche der Holzteile und Stahlrohre zerstören.

Eine mechanische Reinigung oder Strahlreinigung des Stehgerätes ist nicht zulässig.

Säubern Sie den Sitzgurt mit warmem Wasser und Handspülmittel. Entfernen Sie Flecken mit einem Schwamm oder einer weichen Bürste. Spülen Sie mit klarem Wasser nach und lassen Sie die behandelten Teile trocknen. Keine Nasswäsche: Der Sitzgurt darf nicht in die Waschmaschine! Zur Desinfektion sollten Mittel auf Wasserbasis (z. B. Sagrotan Original Konzentrat) verwendet werden. Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.



Der Betreiber ist für die regelmäßige Wartung und Pflege verantwortlich.

7. Wartung und Wiedereinsatz des Freistehbarrens

Der Freistehbarren ist so konstruiert und gefertigt, dass es bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und sachkundiger Anwendung über einen langen Zeitraum sicher arbeitet. Je nach Einsatzbedingungen und Einsatzort ist eine Lebensdauer von 10 Jahren und mehr erreichbar. Um auch nach mehrmaligen Wiedereinsatz, Auf- und Abbau, Transport und eventueller unsachgemäßer Behandlung sicherzustellen, dass für Mensch und Technik keine Gefährdungen entstehen ist es dringend erforderlich, die nachfolgenden Vorschriften einzuhalten!

7.1. Vorschriften für Anwender

Neben den sicherheitstechnischen Prüfungen durch autorisierte Fachkräfte sind auch die Anwender für die Sicherheit der Patienten und die Funktionstüchtigkeit verantwortlich. Eine Checkliste der zu prüfenden Teile und deren Zyklen finden Sie unter 7.3.



Überzeugen Sie sich vor jeder Benutzung über den ordnungsgemäßen Zustand des Freistehbarrens. Bei Fehlern oder Defekten an den mechanischen Bauteilen ist das Gerät sofort außer Betrieb zu nehmen und der Betreiber zu informieren.

7.2. Vorschriften für Betreiber

Die in den Punkten 7.3. und 7.4. beschriebenen Prüfungen, Bewertungen und Dokumentationen dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden und sind im Rahmen der regelmäßigen Wartungsarbeiten zu wiederholen.

Als Richtwert empfehlen wir, je nach Einsatzbedingungen, in eigener Verantwortung eine jährliche Prüfung. Diese ist nach DIN EN 62353 gesetzlich vorgeschrieben.



Überzeugen Sie sich bei jeder Wartung des Freistehbarrens von dessen ordnungsgemäßem Zustand, siehe Checkliste auf Seite 20. Bei Fehlern oder Defekten an den mechanischen oder elektrischen Bauteilen ist das Bett sofort außer Betrieb zu nehmen und der Betreiber bzw. Fachhändler zu informieren.

7.3. Checkliste für Anwender

FUNKTIONSPRÜFUNG	in Ordnung	defekt	Mängelbeschreibung
Gurtaufrollvorrichtung:			
die Gurtaufrollmechanik leichtgängig ohne Kollision oder Blockaden arbeitet			
das Netz- und das Handbedienungskabel nicht gequetscht oder überdehnt sind			
der Motor ohne auffällige Geräuschentwicklung läuft			
die Not-Aus-Abschaltung einwandfrei funktioniert			
das der Gurt und die Gurtzungen frei von Beschädigungen sind			
der Patiententhaltegurt und dessen Gurtschlösser frei von Beschädigungen sind			
Freistehbarren:			
Alle beweglichen Teile auf Funktion und festen Sitz prüfen.			
Kontrolle der Höhenverstellung des Tisches.			
Kontrolle der Höhenverstellung der Handläufe.			
Kontrolle der Einrastfunktionen aller Zugschnäpper im Kniepolsterbereich und ggf. der Haltestange etc.			
fester Sitz und sichere Bremswirkung der Lenkrollen			
SICHTPRÜFUNG			
Kontrolle der Schraubverbindungen			
Sichtprüfung der Kabel und Stecker			
Alle Komponenten auf Stabilität und Unversehrtheit prüfen, insbesondere Schweißnähte und Verbindungselemente.			

7.4. Prüfprotokoll nach EN 62353:2008

	Lfd.Nr.:	
Modellbezeichnung:		
Serien- / Inventarnummer:		
Steuergerät / Hauptantrieb:		
ELEKTRISCHE MESSUNG		
Geräteableitstrom-Ersatzmessung gemäß EN 62353		
Diese Messung muss mit geeigneten Geräten durchgeführt werden.		
<i>Hierbei ist wie folgt vorzugehen:</i>		
Das Netzkabel des Freistehbarrens in die Steckdose des Prüfgerätes einstecken. Die Sonde des Messgerätes an einem blanken, leitfähigen Teil des Grundgestells, z.B. einer Schraube, anschließen. Für die Dauer der Messung den Motor durch Betätigung der Handbedienung aktivieren. Messvorgang am Gerät starten.		
Höchstwert (Gerät über 200 VA, Schutzklasse II, Typ B nach IEC 601)		
	gemessen:	mA

7.4. Prüfprotokoll nach EN 62353:2008 - Seite 2 von 3

FUNKTIONSPRÜFUNG	in Ordnung	defekt	Mängelbeschreibung
Gurtaufrollvorrichtung:			
die Gurtaufrollmechanik leichtgängig ohne Kollision oder Blockaden arbeitet			
das Netz- und das Handbedienungskabel nicht gequetscht oder überdehnt sind			
der Motor ohne auffällige Geräuschentwicklung läuft			
die Not-Aus-Abschaltung einwandfrei funktioniert			
das der Gurt und die Gurtzungen frei von Beschädigungen sind			
der Patiententhaltegurt und dessen Gurtschlösser frei von Beschädigungen sind			
Freistehbarren:			
Alle beweglichen Teile auf Funktion und festen Sitz prüfen.			
Kontrolle der Höhenverstellung des Tisches.			
Kontrolle der Höhenverstellung der Handläufe.			
Kontrolle der Einrastfunktionen aller Zugschnäpper im Kniepolsterbereich und ggf. der Haltestange etc.			
fester Sitz und sichere Bremswirkung der Lenkrollen			
SICHTPRÜFUNG			
Kontrolle der Schraubverbindungen			
Sichtprüfung der Kabel und Stecker			
Alle Komponenten auf Stabilität und Unversehrtheit prüfen, insbesondere Schweißnähte und Verbindungselemente.			
Sind alle Verbindungselemente wie Schrauben und Bolzen fest angezogen und die Sicherungsplinte vorhanden?			
Sind alle Typen- und Hinweisschilder vollzählig und lesbar?			
Ist die Bedienungsanleitung vorhanden?			

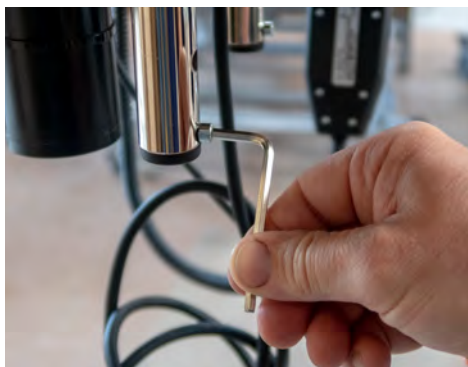
7.4. Prüfprotokoll nach EN 62353:2008 - Seite 3 von 3

ZUSAMMENFASSUNG			
Bett in Ordnung?	ja:	nein:	
Bemerkungen:			
Ort der Prüfung:			
geprüft durch:	Name:	Datum:	Unterschrift / Stempel

7.5. Austausch der Gurtaufrollvorrichtung

Ein Austausch der elektrischen Gurtaufrollvorrichtung ist durch die modulare Bauweise problemlos möglich. Um einen Wechsel einer elektrischen Gurtaufrollvorrichtung durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die beiden Sicherungsschrauben an den beiden Führungsstangen.
2. Treten Sie von hinten an das Gerät heran und stützen Sie mit den Unterarmen die elektrische Gurtaufrollvorrichtung ab, um ein unkontrolliertes Abgleiten beim Ziehen der Zugschnäpper zu verhindern.
3. Ziehen Sie gleichzeitig an beiden Zugschnäppern und lassen Sie die Gurtaufrollvorrichtung an den Führungsstangen nach unten gleiten.
4. Der Einbau der elektrischen Gurtaufrollvorrichtung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
5. Achten Sie auf das richtige Einrasten und den festen Sitz der Zugschnäpper. Befestigen Sie die beiden Sicherungsschrauben an den Führungsstangen.



8. Fehler und deren Behebung

Fehler	Ursache	Maßnahme
Der Tisch oder die Handläufe lassen sich nicht mehr höhenverstellen.	Gewinde der Klemmhebel defekt Gewinde der Doppelbuchse defekt Gasfeder defekt	Austausch des Klemmhebels Austausch der Doppelbuchse Austausch der Gasfeder
Kniepolster oder Beckenpelotten oder Oberkörperpelotte oder Kopfstütze lassen sich nicht mehr verstellen	Zugschnäpper defekt	austauschen
Gurtaufrollvorrichtung funktioniert nicht mehr	Gerät eingeschaltet? Grüne LED leuchtet? Ist der Druckschalter gedrückt?	Kippschalter betätigen Druckschalter entlasten, somit wird die Sicherheitsabschaltung deaktiviert.

9. Ausstattungsübersicht

Für den Freistehbaren darf ausschließlich folgendes Originalzubehör nachgerüstet werden. Bei Verwendung anderer Zubehörteile kann die RFH-Rehatechnik GmbH für daraus entstehende Schäden an Mensch und Technik keine Haftung übernehmen.

Sitzgurt (Grundausrüstung) in drei Größen - klein oder mittel oder groß	02.040.00.000
Sitzgurt mit Antirutsch-Noppen in drei Größen - klein oder mittel oder groß	02.040.10.000
Räderversion	02.029.00.000
Haltestange mit Beckenpelotten	02.010.00.000
zusätzliche Kniepolster für Kniepelotten	02.054.00.000
zusätzlich winkelverstellbare Kniepelotten	02.090.00.000
Fersenklettänder	02.017.00.000
Oberkörperpelotte mit Haltegurt	02.068.00.000
Kopfstütze	02.061.00.000
Tischrand	02.024.00.000

10. Ersatzteilliste

Stellfüße	02.001.00.001
Fußplatte	02.003.00.001
Tischplatte	02.006.00.004
Bauchpolster	02.006.00.002
Fußschale	02.006.00.003
Kniepolster	02.006.02.000
Kniepolsterhalterohr	02.006.02.100
Gurtaufrollvorrichtung inkl. Adapter	02.007.00.000
Handbedienung HB41	05.001.02.500
Sitzgurt (Grundausrüstung) in drei Größen - klein oder mittel oder groß	02.040.00.000
Sitzgurt mit Antirutsch-Noppen in drei Größen - klein oder mittel oder groß	02.040.10.000
Silikonschlauch mit Mundstück	02.008.10.000

Kleinhmhebel M10x20
Zugschnäpper 10x1 ohne Arretierung
Gasfederstütze 100 N

01.960.01.039
01.960.01.016
02.025.00.010

11. Technische Daten

11.1. Gurtaufrollvorrichtung GAV

U in 220-240 V / 50-60 Hz

U out 24 V= / max. 250 VA

zulässige Betriebsdauer 120 s / 120 s ab 50%

Schutzart IP X4 spritzwassergeschützt

Schutzklasse II



Anwendungsteil Typ B



zulässiges Patientengewicht 150 kg

Abmessungen Länge 47 cm / Breite 27 cm / Höhe 44 cm

Gewicht 15 kg

Schallpegel Pak 47 dB(A)

Umgebungsbedingungen
Temperatur:
min. + 5°C / max. + 40°C
Luftfeuchtigkeit:
5 bis 90 Rh
Luftdruck:
700 bis 1060 hPa

11.2. Freistehbarren Gerät

Größe Höhe 90 bis 130 cm / Breite 77,5 cm / Tiefe 107 cm

Empfohlene Körpergröße größer / gleich 140 cm

Standfläche 68 cm x 45 cm

Wendekreis 130 cm

Rollengröße 75 cm

Höhe Fußplatte / Fußstützen 5 cm

Kniepelottenhöhe	33 cm bis 55 cm
Kniepelottenbreite	20 cm bis 33 cm
Beckenpelottenhöhe	77 cm bis 104 cm
Beckenpelottenbreite	20 cm bis 40 cm
Rückenhöhe	127 cm bis 170 cm
Höhe Kopfstütze	155 cm bis 198 cm
Breite Kopfstütze	20 cm
Tischhöhe	90 cm bis 130 cm
Tischgröße	58 cm x 65 cm
Mögliche Neigungsverstellung	0° bis 25° (von der Senkrechten)
Materialien	Stahlrohr, Holz, Kunststoff
Gewicht	65 kg
Zulässiges Nutzergewicht	150 kg

12. Entsorgung

Irgendwann hat auch dieser Freistehbarren seine Lebensdauer überschritten. Dann sollte er nach den dann geltenden Richtlinien und Vorschriften umweltgerecht durch einen Fachbetrieb entsorgt werden.

Herausgegeben von:

RFH-Rehatechnik GmbH
Kulmbacher Straße 115 - 95445 Bayreuth
Telefon: 0921 151 100 60
Telefax: 0921 151 100 69
email: kontakt@rfh-rehatechnik.de
Internet: www.rfh-rehatechnik.de



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers.
Alle Rechte vorbehalten.

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Stand: 10 / 2023